



Medienmitteilung

Bern, 1. Juli 2025

33 Seilbahnprofis feiern ihren Lehrabschluss auf dem Stoos

Am Freitag, 27. Juni 2025, konnten 28 Seilbahn-Mechatroniker:innen EFZ und fünf Seilbahner:innen EBA ihren erfolgreichen Lehrabschluss auf dem Stoos (SZ) feiern. Nationalrat Heinz Theiler und Berno Stoffel, Direktor von Seilbahnen Schweiz, überreichten die Diplome und würdigten die Leistungen der jungen Berufsleute.

Vier Jahre intensive Ausbildung liegen hinter den 24 Seilbahn-Mechatronikern und vier Seilbahn-Mechatronikerinnen, die nun ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ in Händen halten. Auch drei Seilbahner und zwei Seilbahnerinnen konnten ihr eidgenössisches Berufsattest EBA entgegennehmen – der Lohn für zwei Jahre praktische und theoretische Ausbildung. In Anwesenheit ihrer Familien, Vertreter:innen der Branche und weiteren Gästen wurde den Absolventinnen und Absolventen auf dem Stoos ein würdiger Rahmen geboten. Auch Martin Langenegger, Geschäftsführer der Stoosbahnen AG, Adrian Bühlmann, Geschäftsführer der Transportunternehmungen Zentralschweiz, sowie Marc Ziegler, Leiter des Ausbildungszentrums Seilbahnen Schweiz (SBS) in Meiringen, waren unter den Gratulant:innen.

Lehrberufe mit Weitblick – in sechs Regionen zu Hause

Die 33 Diplomand:innen stammen aus sechs verschiedenen Regionen der Schweiz. 25 besuchten die Berufsschule im Ausbildungszentrum SBS in Meiringen, acht die französischsprachige Berufsschule in Sion. Die meisten Abschlüsse verzeichnet in diesem Jahr das Wallis (10), gefolgt von der Zentralschweiz (8), der Region Bern (6), Graubünden (5), der Ostschweiz (3) und Fribourg (1).

Die besten Prüfungsnoten der EFZ-Ausbildung erzielten Silvan Odermatt (Deutsch: Note 5.4) sowie Jhonathan Clivaz und Melvyn Coutaz (Französisch: beide Note 5.3). Ebenfalls mit der Note 5.3 waren Svenja Waser und Pascale Flacher die Klassenbesten bei der deutschsprachigen Prüfung der EBA-Ausbildung. Nicolas Urweider erreichte in der französischen Klasse die Note 4.5.

Mehr als Technik: Was Lernende mitnehmen

Im Gespräch mit den Diplomierten wird klar, dass es nebst den fachlichen Kenntnissen auch andere Aspekte gibt, welche in diesem Beruf wichtig sind. Michelle Müller hat ihre Ausbildung bei den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis BET AG abgeschlossen und eignete sich in den vergangenen vier Jahren auch Fähigkeiten an, welche ihr im Alltag dienen: Teamarbeit, der Umgang mit jeder Wetterlage und deswegen auch spontan und flexibel zu bleiben. Sie sagt: «Die Lehre ist eine super Grundbildung, weil sie so breit ist. Man muss aber schon gerne in der Natur und den Bergen sein.» Besonders geschätzt hat sie den Zusammenhalt in der Klasse im Blockunterricht in Meiringen: «Wir kamen aus unterschiedlichen Orten der Schweiz, haben uns gegenseitig unterstützt und auch besucht. Dadurch lernt man sowohl andere Seilbahnen wie auch Regionen kennen.»

Auch Samuel Liard, welcher seine Lehrzeit als Seilbahnmechatroniker EFZ beim Centre Touristique Gruyères Moléson Vudalla SA verbrachte, erwähnt den engen Zusammenhalt in seinem Lehrbetrieb. «Meine Ausbildner waren wunderbar und im Familienbetrieb schaut man sehr gut zueinander.» Als Höhepunkt während seiner Ausbildung bezeichnet er den Neubau eines Sessellifts auf dem Moléson – und er freut sich, dass er vorerst in seinem ehemaligen Lehrbetrieb bleiben darf. «Nach der Rekrutenschule im Januar will ich die Weiterbildung zum Seilbahnfachmann angehen.» Einen Tipp hat er für diejenigen, welche eine Lehre bei einer Seilbahn in Betracht ziehen: «Bei einer Lehre in einem grossen Seilbahnunternehmen ist der Fokus auf der Mechanik grösser als in einem kleineren Betrieb. Dort bist du näher an anderen Bereichen – wie dem Pisten- und Rettungsdienst – dran.»

Karrierechancen zwischen Talstation und Berggipfel

Mit dem Abschluss in der Tasche stehen den jungen Seilbahnprofis mehrere Wege offen: etwa die berufsbegleitende Weiterbildung zur Seilbahnfachperson mit eidgenössischem Fachausweis. Dieser qualifiziert zur technischen Leitung eines Seilbahnbetriebs und ermöglicht die Ausbildung von Lernenden: ein verantwortungsvoller Job mit Zukunft.

Berno Stoffel hob in seiner Ansprache die Rolle der jungen Fachkräfte für die Zukunft der Branche hervor. Angesichts von technologischem Wandel, Fachkräftemangel und Klimaanpassung brauche es motivierte Talente mit frischen Ideen und technischem Know-how. Dies alles bringen die diesjährigen Absolvent:innen mit. Marc Ziegler, Leiter des Ausbildungszentrums SBS, unterstrich derweil die Vielseitigkeit der Seilbahnlehre: Sie erfordere technisches Verständnis, Wetterfestigkeit und Teamgeist – all das hätten die Lernenden während ihrer Ausbildung eindrücklich unter Beweis gestellt. Die Türen für eine weitere Spezialisierung, etwa in der Weiterbildung zur Seilbahnfachperson, stünden ihnen offen.

Fast 500 Fachkräfte seit 2006 ausgebildet

Die Seilbahnausbildung in der Schweiz ist noch jung und dennoch eine Erfolgsgeschichte: Seit der Einführung der Ausbildung im Jahr 2006 haben 400 Seilbahn-Mechatroniker:innen EFZ und 69 Seilbahner:innen EBA ihren Abschluss gemacht. Die Kombination aus betrieblicher Praxis und überbetrieblichen Kursen in Meiringen, Sion oder Bodio breitet optimal auf eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit bei einem Seilbahnunternehmen vor.

Weitere Auskünfte

Marc Ziegler, Leiter Ausbildungszentrum, Seilbahnen Schweiz, +41 79 209 00 94
Benedicta Aregger, Vizedirektorin, Seilbahnen Schweiz, +41 31 350 43 46

Die neuen Seilbahn-Berufsleute

Vorname	Name	Diplom	Lehrbetrieb
Elias	Appert	EBA	Stoosbahnen AG
Niklaus	Bellmont	EBA	Ferien- und Sportzentrum Hoch-Ybrig AG
Silvan	Blatter	EFZ	Bergbahnen Meiringen Hasliberg AG
Jhonatan Andres	Clivaz	EFZ	Remontées Mécaniques de Grimentz-Zinal SA
Melvyn	Coutaz	EFZ	Téléverbier SA
Dominik	Ebener	EFZ	Lauchernalp Bergbahnen AG
Pascale	Flacher	EBA	Bergbahnen Wildhaus AG
Mathias	Fragnière	EFZ	TéléMarécottes SA
Joshua	Gindl	EFZ	Zermatt Bergbahnen AG
Romain	Guillaume	EFZ	Remontées Mécaniques de Grimentz-Zinal SA
Samuel	Herzog	EFZ	Zermatt Bergbahnen AG
Nicola Matthias	Kälin	EFZ	Weisse Arena Bergbahnen AG
Dorothea	Koch	EFZ	Bergbahnen Disentis AG
Jan	Korevaar	EFZ	Weisse Arena Bergbahnen AG
Leonie	Krista	EFZ	Zermatt Bergbahnen AG
Alec	Lang	EFZ	Korporation Kerns, Sportbahnen Melchsee-Frutt
Alexander	Lauper	EFZ	PILATUS-BAHNEN AG
David	Lengacher	EFZ	Garaventa AG, Zweigniederlassung Uetendorf
Samuel	Liard	EFZ	Centre Touristique Gruyères Moléson Vudalla SA
Mika	Liniger	EFZ	Stoosbahnen AG
Michelle	Müller	EFZ	Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis BET AG
Lars	Neuhaus	EFZ	Bergbahnen Adelboden-Lenk AG
Silvan	Odermatt	EFZ	Von Rotz & Wiedemar AG
Noam	Progin	EFZ	NV Remontées mécaniques SA
Bruno	Rime	EFZ	Bergbahnen Destination Gstaad AG
Nathanaël Adrien Gérard	Roten	EFZ	Téléverbier SA
Oliver	Schwarz	EFZ	Weisse Arena Bergbahnen AG
Fabian	Tinner	EFZ	Sportbahnen Elm AG
Sina	Traugott	EFZ	Corvatsch AG
Nicolas	Urweider	EBA	Bergbahnen Destination Gstaad AG
Svenja	Waser	EBA	Stoosbahnen AG
Fynn Ron Lance	Wiedmer	EFZ	Garaventa AG, Zweigniederlassung Uetendorf
Janik	Würth	EFZ	Bartholet Maschinenbau AG

Lehrberufe in der Seilbahnbranche

Seilbahn-Mechatroniker:innen EFZ erhalten während ihrer Ausbildung eine umfassende Vorbereitung auf ein breites Einsatzgebiet: Sie überwachen den Betrieb der Bahnen, prüfen Seile, Rollen und Antriebe, revidieren Anlagenteile und führen Reparaturen an mechanischen und elektrischen Komponenten durch.

Die berufliche Grundausbildung qualifiziert Seilbahner:innen EBA insbesondere für Tätigkeiten als Bedienungs- und Schalterpersonal bei Seilbahnen sowie für unterstützende Aufgaben bei der Wartung der Anlagen.

Über Seilbahnen Schweiz

Seilbahnen Schweiz (SBS) ist der Verband der Schweizer Seilbahnbranche. Die Branchenvertretung hat rund ordentliche 350 Mitglieder aus allen Regionen des Landes, darunter sämtliche grosse und mittelgrosse Unternehmungen, aber auch viele kleinere Bahnen. Der Verband vertritt die gemeinsamen Anliegen und Interessen der Mitglieder und fördert ihre Zusammenarbeit. Daraus ergibt sich ein breites Spektrum von Aktivitäten, das von der Vertretung gegenüber Behörden über die Mitgliederberatung bis zur Öffentlichkeitsarbeit reicht. Seilbahnen Schweiz hat seinen Sitz in Bern und betreibt zudem ein Ausbildungszentrum in Meiringen im Berner Oberland.

Bildlegenden zur Medienmitteilung

	Photo 1 Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz, und Nationalrat Heinz Theiler bei der Diplomübergabe auf dem Stoos. © Seilbahnen Schweiz
	Photo 2 33 Lernende konnten in diesem Jahr ihr Diplom für den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung entgegennehmen. © Seilbahnen Schweiz
	Photo 3 Nationalrat Heinz Theiler gratulierte den Absolvent:innen zum erfolgreichen Lehrabschluss. © Seilbahnen Schweiz
	Photo 4 Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz, bei seiner Rede. © Seilbahnen Schweiz

		Photo 5 Ansprache von Marc Ziegler, Leiter Ausbildungszentrum SBS. © Seilbahnen Schweiz
		Photo 6 Die Diplomandin und Diplomanden aus der Region Wallis (v.l.n.r.): Jhonatan Andres Clivaz, Melvyn Coutaz, Dominik Ebener, Mathias Fragnière, Joshua Gindl, Romain Guillaume, Samuel Herzog, Leonie Krista, Noam Progin, Nathanaël Adrien Gérard Roten. © Seilbahnen Schweiz
		Photo 7 Die Absolvent:innen der Zentralschweiz (v.l.n.r.): Elias Appert, Niklaus Bellmont, Alec Lang, Alexander Lauper, Mika Liniger, Michelle Müller, Silvan Odermatt, Svenja Waser. © Seilbahnen Schweiz
		Photo 8 Die Lehrabgänger der Region Bern (v.l.n.r.): Silvan Blatter, David Lengacher, Lars Neuhaus, Bruno Rime, Nicolas Urweider. Abwesend: Fynn Ron Lance © Seilbahnen Schweiz

	Photo 9 Die Diplomandinnen und Diplomanden aus Graubünden (v.l.n.r): Nicola Matthias Kälin, Dorothea Koch, Jan Korevaar, Oliver Schwarz, Sina Traugott. © Seilbahnen Schweiz
	Photo 10 Die Absolventin und der Absolvent aus der Region Ostschweiz (v.l.n.r): Pascale Flacher, Fabian Tinner, Janik Würth. © Seilbahnen Schweiz
	Photo 11 Der Diplomand aus der Region Fribourg: Samuel Liard. © Seilbahnen Schweiz